BÜRGERVEREIN SONNBORN-ZOO-VARRESBECK 1888 e.V.

Bürgerbrief

In dieser Ausgabe u.a.:

- Supermarkt: Verzögerung
- Bio-Laden: Ausgezeichnet
- Paul-Hanisch-Haus: Ökostrom
- Busfahrpläne: Kürzungen
- Lutz Menze: Ideenschmiede
- Dr. Ulrich Schürer: Ruhestand

„Sonnborn ist schwer im Kommen.“ So optimistisch beurteilt das städtische Gebäudemanagement (GMW) die Situation im Stadtteil und bereitet das Gelände der Schule Alte Dorfstraße für eine neue Bebauung vor. Vom Schulkomplex stehen bleibt nur das alte Backsteingebäude, das, so die Vorstellungen, zukünftig attraktive Wohnungen beherbergen soll. Laut GMW gibt es mehrere interessierte Investoren für das gesamte Areal.

47. Ausgabe: 2/2012

SONNBORNER HAFEN

42327 Wuppertal, Sonnborner Straße 98, Inh. Thorsten Schellhammer

Telefon: 0202 / 37 29 688

Gutbürgerliche Küche mit täglich wechselndem Mittagstisch

Für Feierlichkeiten aller Art: Saal für ca. 35 Personen

Infos unter www.sonnborner-hafen.de
oder kapitaen@sonnborner-hafen.de

Öffnungszeiten: Montags Ruhetag
Di, Mi, Do 10 – 14 Uhr und 17 – 23 Uhr
Fr, Sa, So 10 – 24 Uhr
Mittagstisch Di bis Fr 12 – 14 Uhr
Abendessen Di bis So 18 – 21 Uhr

Früh KÖLSCH

König Pilsener

Bitburger

Frankenheim Alt
Der feine Unterschied.

Schuh - Schlüssel - Dienst

Inh. Demirkaja

Sonnborner Straße 93
42327 Wuppertal

Telefon 02 02 / 27 27 54 88
Mobil 01577 / 88 13 11 4

Wir backen noch nach alter Handwerkstradition!

Bäckerei-Konditorei

Thomas
Kinnett

2012 / 2013
Wieder vom „Feinschmecker“ ausgezeichnet als eine der besten Bäckereien Deutschlands !

Sonnborner Str. 142, 42327 Wuppertal - Tel.: 02 02 / 74 33 08, Fax: 02 02 / 74 33 02

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Mitglieder und
Freunde des Bürgervereins,

das Thema „Neuer Supermarkt in Sonnborn“ und das daran gekoppelte Wohl und Gedeihen der Sonnborner Straße hat uns über das ganze Jahr 2012 in Atem gehalten und fesselt weiter unsere Aufmerksamkeit. Sonnborn wünscht sich dringend einen Nachfolger für den schon im April 2011 geschlossenen Edeka-Markt und sorgt sich zudem über die weiteren Problempunkte auf der sonst so stolzen „Einkaufsmeile im Westen“.
Gibt es nun Licht am Ende des Tunnels?! Ich denke: Ja. Aber es bleibt spannend. Gerade erst jetzt im Oktober hat es noch einmal unerwartete Verzögerungen gegeben, die Zeitungen und Radio Wuppertal haben berichtet. Die Situation der Grundstücke war bekanntlich von Anfang an schwierig. Der Bürgerverein bleibt zuversichtlich, dass auch die letzten Stolpersteine für eine Neuorientierung aus dem Weg geräumt werden: Sobald der „Knoten“ Lebensmittelmarkt gelöst ist, dürfen wir auch im Umfeld mit einem deutlichen Aufschwung rechnen.
Bei allem Zeitdruck und Engagement werden wir die Gestaltungsfragen nicht außer Acht lassen dürfen. Wirtschaftliche Fragen und Anforderungen des Investors werden zu berücksichtigen sein, aber „schön“ soll es auch werden. Die neugestaltete Sonnborner Straße soll eine zukunftsorientierte, attraktive Einkaufssituation bieten und zugleich den Interessen der Kaufleute dienen können. Der Bürgerverein setzt sich für eine baldige Bürgerversammlung ein (nach der seinerzeitigen Versammlung im Mai letzten Jahres haben wir lange warten müssen!), um den Sachstand und die Entwicklungsperspektiven mit den Sonnbornern umfassend zu erörtern.
„Leistungsanpassungen im ÖPNV“ heißt ein weiteres aktuelles Problem. Im Zuge des in Wuppertal leider deutlichen Bevölkerungsrückgangs sehen sich die WSW zu Kürzungen auf diversen Buslinien gezwungen. Wir rund um Sonnborn sind arg mit betroffen, weil die Linien 629 und 639, die unsere Wohngebiete wie die Bereiche Sillerstraße oder Waldesruh/Boltenberg andienen, an den Sonn- und Feiertagen ganz eingestellt werden sollen. Fahrgastzählungen haben an den Sonn- und Feiertagen für diese beiden „kleinen“ Linien eine für die WSW unwirtschaftliche Inanspruchnahme dokumentiert. Sammeltaxi heißt die Ersatzlösung aus Sicht der WSW. Uns erreichen viele Proteste aus der Bürgerschaft. Der Bürgerverein hält Einschnitte in dieser weitgreifenden Form für nicht zumutbar. Auch die Bezirksvertretung hat die WSW um Prüfung und Änderung dieser Pläne gebeten. Inzwischen allerdings wurden die Fahrplaneinschränkungen vom zuständigen Ausschuss des Stadtrats gebilligt. Man will die Auswirkungen überprüfen und gegebenenfalls später „nachsteuern“. Schauen wir mal.

Im nächsten Jahr wird unser Bürgerverein 125 Jahre alt. Der Vorstand ist offen für konstruktive Kritik und bestrebt, Ihren Anregungen Geltung zu verschaffen, so gut wir das leisten können. Natürlich freuen wir uns auch über Zuspruch und über eine ganze Reihe neuer Mitglieder. In der Mitgliederversammlung im März werden wir berichten.
Bei der Lektüre unseres Bürgerbriefs II/2012 wünsche ich Ihnen nun Freude und neue Informationen und danke ausdrücklich unseren Inserenten, ohne die der Bürgerbrief nicht möglich wäre.
Ich wünsche ich Ihnen eine geruhsame Adventszeit, schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute dann für das neue Jahr 2013.

Ihr
Udo Hindrichs
Vorsitzender des Bürgervereins
Sonnborn-Zoo-Varresbeck e.V.

PIZZASERVICE

Pizza Time

Iss was gar ist, trink was klar ist, sag was wahr ist.

Angebot 1:	**3 x Große Pizzen nach Wahl + 1 Liter Softgetränk**	**nur 18,90 €**
Angebot 2:	**2 x Schnitzel mit Pommes u. Salat + 1 Liter Softgetränk**	**nur 12,90 €**
Angebot 3:	**2 x Dönerteller mit Pommes u. Salat + 1 Liter Softgetränk**	**nur 13,90 €**

Sonnborner Straße 142
42327 Wuppertal

www.pizza-time.net
Tel.: 0202 / 49 622 15
0202 / 49 622 29

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.: 11.00 – 22.30 Uhr
So. + Feiertags: 14.00 – 22.30 Uhr

中国亭

China Pavillon

Öffnungszeit: Montag 11:30-15:00
Di.-Fr. 11:30-15:00 und 17:30-23:00 Sa. So. Feiertag 11:30-23:00
Täglich Büffet: Mittags 11.30-14:30 und Abends 17:30- 21:30

Hubertusallee 27, 42117 Wuppertal (gegenüber Zoo-Haupteingang)
Tel u. Fax: 0202-741800

GUTSCHEIN

50 % RABATT

auf die Brillenfassung

Bei Kauf einer kompletten Brille!
Gültig bis Donnerstag 20.12. 2012.

AUGENOPTIK Gamers.com

nur 50 Meter von der Schwebebahn-Endstation

Vohwinkeler Straße 5

Tel.: 0202 - 2748239
www.augenoptik-gamers.com

Wir sind für Sie da:
Mo., Die., Do. + Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Mi. + Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Es schien zum Greifen nahe. Jetzt aber haben Grundstücksfragen die Pläne zum Bau eines Discounters an der Sonnborner Straße noch einmal verzögert.

Sondersitzung der Bezirksvertretung wurde kurzfristig abgesagt

Grundstücksdeal war doch noch nicht in „trockenen Tüchern“

Es schien Licht am Ende des Tunnels. Mit Spannung und Freude erwartete Sonnborn die von der Bezirksvertretung für den 24. Oktober anberaumte Sondersitzung zum Thema „Zukunft der Sonnborner Straße“. Eine Nachfolgelösung für den geschlossenen Supermarkt sollte präsentiert werden. Doch dann kam ganz kurzfristig die Absage der Sitzung.

Anders als gedacht waren zu diesem Zeitpunkt nämlich die Grundstücksverhandlungen noch nicht in trockenen Tüchern. Und sie sind es bis Redaktionsschluss nicht. Um an Stelle des seit April 2011 geschlossenen Edeka-Supermarktes einen Discounter-Supermarkt zu bauen, werden zusätzliche Flächen benötigt. Es geht u.a. um das benachbarte Hotel, das abgerissen und dessen Fläche dann überbaut werden soll. Die zu der Sondersitzung bereits von der Verwaltung im Internet veröffentlichen Sitzungsunterlage ging fälschlicher Weise davon aus, dass die Grundstücksverhandlungen mit den betroffenen Anliegern des Supermarktes abgeschlossen seien.

Für die Sonnborner Straße rückt damit der ersehnte Aufwind noch einmal etwas weiter in die Ferne. Da der in Frage kommende Discounter aber nach wie vor Interesse am Standort haben soll, bleibt die Hoffnung bestehen, dass es trotz allem nicht mehr „ewig“ dauert, bis die Zeiten des großen Leerstandes auf der Sonnborner Straße zu Ende gehen.

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

Bärbel Busch & Michael Ewe

Sonnborner Str. 90 • 42327 Wuppertal
Am Ringelbusch 1 - 3 • 42113 Wuppertal
Bartholomäusstr. 4 • 42275 Wuppertal

Telefon 02 02 / 76 07 75 • Fax 02 02 / 29 888 56

Treffpunkt

Beratung

Pflege

seit 1988

und mehr…

- Wir pflegen Sie mit Sicherheit -

Ryszard Wilinski
Zahnarzt

Sonnborner Straße 108
42327 Wuppertal

Telefon 0202 / 2 80 15 03

Hausbesuche möglich

Anschaulich erläuterte Frederike Föllmer im Sendestudio am Otto-Hausmann-Ring, wie eine LIve-Sendung „gefahren“ wird und wofür die vielen Knöpfe am Pult gut sind.

Live dabei: Bürgerverein durfte in das Radio Wuppertal-Studio

Mitglieder lernten die Gesichter bekannter Stimmen kennen

Wenn man schon einen Sender im Einzugsgebiet hat, dann sollte man ihm auch einmal einen Besuch abstatten. Gesagt, getan. Und so lernte eine 20-köpfige „Delegation“ des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck Anfang November Redaktion und Studio des Lokalsenders Radio Wuppertal kennen, der aus der ersten Etage des Pressehauses am Otto-Hausmann-Ring auf der UKW-Frequenz 107,4 das Tal mit Informationen aus der Stadt versorgt.

Redaktionsmitarbeiterin Frederike Föllmer und Susanne Bossy (Vorstand der Veranstaltergemeinschaft des Senders) erläuterten das Lokalfunksystem und präsentierten die Gesichter zu den bekannten Stimmen. Nicht schlecht staunten die Besucher, dass Radio Wuppertal der mit Abstand meistgehörte Sender in der Stadt ist und dass er es erfolgreich bewerkstelligt, ganz ohne GEZ-Gebühren zu wirtschaften.

Ein besonderes Erlebnis krönte dann den Senderbesuch. Mucksmäuschenstill verfolgten die Bürgervereinsmitglieder, wie Lis Kannenberg im Studio 1 live mit ihrer Gesundheitssendung „on air“ ging. Jeder kleinste Räusper - den sich die Gruppe aber erfolgreich verkniff - wäre stadtweit zu hören gewesen.

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal West eG

Arndtstraße 21 • 42327 Wuppertal

Telefon: (02 02) 74 43 68
Telefax: (02 02) 74 55 60
www.gww-wuppertal.de

Beratungszeiten:
Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

GWW
seit 1926

Gutes Wohnen in Wuppertal

Skateranlage am Eskesberg wird erneuert

Die Skateranlage hinter dem Kalktrichterofen am Eskesberg wird komplett erneuert. Anwohner hatten sich beklagt, dass die Anlage nur noch für jugendliche Trinkgelage genutzt werde. Tatsächlich sind die heruntergekommenen Geräte für die sportlichen Aktivitäten der Skater kaum noch zu gebrauchen. Bei einem Ortstermin schaltete sich auch Bezirksbürgermeisterin Christa Kühme vermittelnd ein. Das Ergebnis: Nun wird die Anlage in einer konzertierten Aktion wieder brauchbar gemacht. Nachdem Stadt und Bezirksvertretung bereit sind, die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, können Jugendliche unter Anleitung eines Experten der Skaterhalle Wikked Woods (Langobardenstraße) und unterstützt durch Mitarbeiter des diakonischen Wichernhauses alles wieder in Schuss bringen. Die Arbeiten sollen nach dem Winter beginnen. Nach Aussagen von Christa Kühme hat sich die Situation auf der Anlage nach Bekanntwerden der geplanten Erneuerung beruhigt. Dies mag allerdings auch am Wetter liegen, das weniger zum Treffen unter freiem Himmel lockt.

BMX-Stunts unter dem Sonnborner Eisenbahnviadukt

Jugendliche BMX-Artisten freuen sich seit einiger Zeit über diese Übungsrampe, die gleich neben dem Eisenbahnviadukt gegenüber der Schwebebahnstation Zoo errichtet wurde. Die Anlage gehört zu dem benachbarten Geschäft Local Face, das alles rund um BMX-Räder und Mountainbikes anbietet.
Für den Bürgerbrief demonstrierte Julian gerne ein paar Stunts auf der Sonnborner Rampe. Bleibt zu hoffen, dass sich die Jugendlichen, die hier mit ihren Spezialrädern abheben, nicht ernsthaft verletzen....

Vital im Tal sagt:
DANKE SONNBORN!

VITAL IM TAL
der pfiffige Bioladen

5 Euro Gutschein*

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 18:30
Sa: 08:00 - 13:30

Sonnborner Straße 77
42327 Wuppertal
Tel.: 0202 69 54 136
Fax: 0202 69 54 090

Dieser Gutschein kann nicht in Bar abgelöst werden und darf nicht mit anderen Vergünstigungen (Rabatten, usw.) kombiniert werden. Gültig ab einem Einkauf von 20€. Einlösbar bis zum 15. Dezember 2012. Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar.

Bald ein Stück Geschichte: Auf dem Schulgelände an der Alten Dorfstraße wird Platz für neue Bebauung geschaffen.

Schule Alte Dorfstraße: Stadt macht Platz für neue Wohnbebauung

Gebäudemanagement: „Sonnborn ist schwer im Kommen“

Wilhelm Schulte-Bocholt blickt voller Optimismus nach Sonnborn: „Der Stadtteil ist schwer im Kommen.“ Im Gespräch mit dem Bürgerbrief gab sich der verantwortliche Mitarbeiter des städtischen Gebäudemanagements jetzt absolut zuversichtlich, das Areal der ehemaligen Schule Alte Dorfstraße zügig und gewinnbringend vermarkten zu können: „Es gibt mehrere interessierte Investoren.“

In den vergangenen Wochen hat die Stadt begonnen, das gut 5.000 Quadratmeter große Gelände für den Verkauf vorzubereiten. Der langgestreckte Flachdachanbau wird nun abgerissen, der Untergrund aufgearbeitet. Das alte Schulgebäude aus gelblichem Ziegel bleibt stehen. „Da können drei chice Loftwohnungen rein“, schätzt Schulte-Bocholt. Ansonsten gibt der gültige Bebauungsplan und das nach § 34 bestehende Sonderbaurecht auf dem Schulgelände eine gemischte Bebauung für Wohnen und Gewerbe her. „Kein produzierendes Gewerbe“, räumt der städtische Gebäudemanager ein, aber: „Hier denken wir zum Beispiel an eine Kombination aus seniorengerechten Wohnungen und einer Pflegeeinrichtung.“ Auch

Getränke
LAUTERBACH

Haus- und Bürolieferung
Gastro- und Veranstaltungsservice

Fassbier • Stehtische • Zapfanlagen
Bierzeltgarnituren • Kühlanhängerverleih
Schankwagenverleih

Tel. / Fax: 02 02 / 426 439

Unfall passiert?

Schnell repariert!
Natürlich bei . . .

Karosserie
Fachbetrieb

MÖLDGEN
KAROSSERIE + LACK

Elberfeld · Friedrich-Ebert-Straße 382
☎ 71 15 16 • Fax 71 60 166

Barmen, Unterdörnen : 0202-551260
Elberfeld, City-Arkaden : 0202-459660
Steinbeck, Tannenbergstr. : 0202-371320
Vohwinkel, Am Stationsgarten : 0202-265620
www.akzenta-wuppertal.de

akzenta
lecker, günstig, nett

Unsere tollen Mitarbeiter, unsere große Auswahl, unsere Services sowie beste Qualität machen den Unterschied! Genießen Sie bei uns Vielfalt und Frische – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir sind auch auf facebook für Sie da, werden Sie unser Fan:
www.facebook.com/akzenta.Wuppertal

Die größte Lebensmittelauswahl in NRW!

dafür, so Schulte-Bocholt, kämen mehrere Investoren in Frage.
Beim Wohnungsbau sieht Schulte-Bocholt zur Seite der Alte Dorfstraße Geschosswohnungen und nach hinten zum Anschluss an die Kirchhofstraße auch Einfamilienhäuser. „Hier ist viel Platz für vieles.“ Sonnborn sei einfach interessant: „Die Verkehrsanbindung des Stadtteils an die Autobahn und an den öffentlichen Personenahverkehr ist gut. Die Alte Dorfstraße ist ruhig gelegen und doch ein integrierter Standort mit guter Anbindung an die Sonnborner Geschäftsstraße.“

Öko-Strom für´s Paul-Hanisch-Haus

Drei-Jahres-Vertrag mit den Wuppertaler Stadtwerken

Das Paul-Hanisch-Haus auf dem Nützenberg ist ab Januar 2013 einer der immer noch viel zu seltenen gewerblichen Öko-Strom-Kunden der Wuppertaler Stadtwerke.
„Nachdem wir unsere drei Altenzentren grundlegend modernisiert und in diesem Zuge auch energetisch auf Vordermann gebracht haben, ist dies nun ein weiterer Schritt, verantwortlich für die Schöpfung zu handeln“, betonte Caritasvorstand Gerhard Metzger, als jetzt Axel Giesick von den Wuppertaler Stadtwerken die Zertifikate für den Erwerb von „grünem Strom“ im Paul-Hanisch-Haus auf dem Nützenberg überreichte.

Axel Giesick von den WSW (links) überreichte die Zertifikate für den Erwerb von grünem Strom im Paul-Hanisch-Haus an der Stockmannsmühle an Caritasvorstand Gerhard Metzger (Mitte) und Heimleiter Harald Schäfer (rechts).

Der Vertrag mit den Wuppertaler Stadtwerken läuft zunächst über drei Jahre und bezieht sich auf den Erwerb von aus Wasserkraft gewonnenem Strom aus Skandinavien. Danach kann nun soviel „Wasserkraft-Strom“ in das deutsche Stromnetz eingespeist werden, wie das Paul-Hanisch-Haus und die beiden anderen Caritas-Altenzentren in Wuppertal verbrauchen. Die geschätzten Mehrkosten für den grünen Strom bei jährlichen Verbrauchskosten in Höhe von insgesamt rund 240.000 Euro betragen circa 1.500 Euro, die der Caritasverband, so Gerhard Metzger, durch Energieeffizienzmaßnahmen beim Umbau seiner Altenheime eingespart hat. Trotzdem bleibt ein Altenheim laut Heimleiter Harald Schäfer zwangsläufig ein „guter“ Stromkunde: „Wir haben viel Wäsche. Und die Personenaufzüge stehen den ganzen Tag kaum still.“

Alpad Vertriebs GmbH

Sonnborner Str. 39
D-42327 Wuppertal
Telefon (02 02) 27 42 5-0
Telefax (02 02) 27 42 527
Email info@alpad.de

Spezial-Farbbänder ◆
Farbband-Kassetten ◆
Farbrollen ◆
Inkjet-Zubehör ◆
Toner-Zubehör ◆

Seit 1928

RUDOLF
OEHLER
GMBH & CO BAUUNTERNEHMUNG

Ausführung von Hoch - Tief - Stahlbeton - Umbau- und Reparaturarbeiten
42117 Wuppertal, Friedrich-Ebert-Str. 382a, Tel.: 0202 / 71 32 45, Fax 0202 / 71 23 35

Maurer
Heizung
Sanitär
Klempnerei

www.sanitaer-maurer.de

Sonnborner Str. 45
42327 Wuppertal

Telefon (02 02) 74 03 31
Telefax (02 02) 74 53 66

bft

- Autopflege
- Reparaturen
- Reifendienst

Kadir Cobanoglu

Friedrich-Ebert-Straße 304
42117 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 28 38 28 - 31
Fax 02 02 / 28 38 28 - 35
Email: f.cobanoglu@web.de

Die Apotheke -
für mehr Gesundheit

bonifatius-apotheke

Klaus Weber
42115 wuppertal · döringstraße 2
tel. (02 02) 2 71 21 00
www.boni-pharm.de

Energiepass / Energieberatung für Ihr Gebäude

Stefan Schramm, gepr. Gebäudeenergieberater HWK

Lüntenbecker Weg 81
42327 Wuppertal

Telefon 27 40 300 · Telefax 740 300
Internet www.energieberatung-wuppertal.de

VASBECK

BESTATTUNGEN

Kompetenz und Erfahrung
im Trauerfall und Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-vasbeck.de
info@bestattungen-vasbeck.de

Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0202) 78 18 05
auch Sonn- und Feiertags

Kaiserstraße 128
42329 Wuppertal (Vohwinkel)

Shoppen und Genießen Sie

Wo?

in der Boutique Leonie

42329 Wuppertal Sonnbornerstr. 49 Tel. 0202/39 36 570
Öffnungszeiten Mo. – Fr. 9.30 Uhr – 13.00 Uhr – 15.00 Uhr – 18.00
Mi. und Sa. 9.30 Uhr – 13.00 Uhr

Werbung im Bürgerbrief
durch Horst D. Derkum

Tel. 02 02 / 74 19 53
Fax 02 02 / 74 63 93
Mobil: 0178 - 7 27 49 14
Email: kpresse@t-online.de

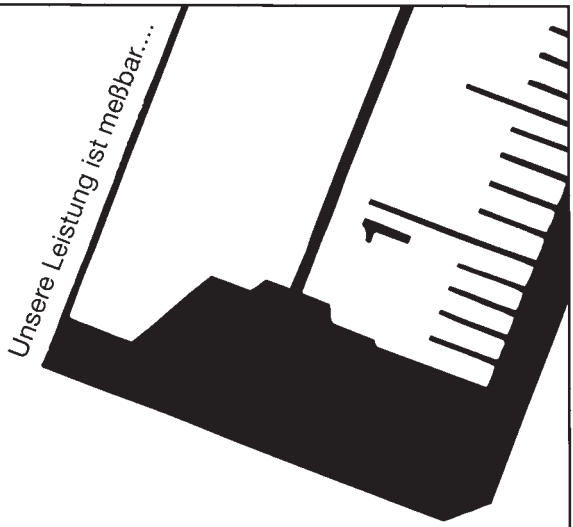
Lassen Sie sich beraten!

Auf Höhe der Gewerbe-Bauruine am Deutschen Ring hat die Stadt mit den Arbeiten zur Abdichtung der ehemaligen Kippe begonnen.

Asphalt gegen giftiges Sickerwasser Kippe am Giebel wird abgedichtet

Fläche soll anschließend wieder genutzt werden können

Die Stadt hat vor einigen Wochen mit der Abdichtung der ehemaligen Kippe am Giebel/Deutscher Ring begonnen.
In einem in den 30er und 40er Jahren für den Straßenneubau angelegten Geländeeinschnitt sind ab Mitte der 50er Jahre bis etwa 1970 rund 40.000 Kubikmeter Abfälle abgelagert worden. Dabei handelte es sich nach Aussagen der Stadt, die Grundstückseigentümerin des etwa 5.000 Quadratmeter großen Geländes ist, hauptsächlich um Bauschutt, hausmüllähnliche Abfälle sowie Schlammfang- und Leichtstoffabscheider-Rückstände.
Der Untergrund besteht aus grundwasserführendem Kalkgestein. Bei mehreren Analysen wurden im Erdreich, im Sickerwasser und in der Bodenluft der Kippe unter anderem hohe Gehalte an PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe), MKW (Mineralölkohlenwasserstoffe), Blei, Kupfer, Zink, Ammonium, BTEX (Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol) und Phthalate (Kunststoffweichmacher) nachgewiesen.
Da die Altkippe ohne Abdichtung der Basis angelegt wurde, spült Regen die Ablagerung aus. So gelangen die Schadstoffe in das Grundwasser. Damit ist erklärt, warum hier auch im Grundwasser eine deutliche Beeinträchtigung durch Phthalate nachweisbar ist. Um weitere Schadstoffauswa-



Schade + Sohn

Baustoffe Holz Bauelemente Fliesen Sanitär

42285 Wuppertal-Barmen
Wittensteinstraße 146
Telefon (02 02) 8 10 21
Telefax (02 02) 8 88 22

42327 Wuppertal-Sonnborn
Industriestraße 27
Telefon (02 02) 27 43 00
Telefax (02 02) 27 430-10

Niederlassungen:

Ibach

BAUSTOFFHANDLUNG GMBH

42857 Remscheid
Kronprinzenstraße 18
Telefon (0 21 91) 98 38-0
Telefax (0 21 91) 98 38-100

Grah

BAUSTOFFZENTRUM GMBH

42655 Solingen
Beethovenstraße 27-29
Telefon (02 12) 288-0
Telefax (02 12) 288-27

schungen in das Grundwasser zu vermeiden, wird die ebene Fläche nun mit Asphalt versiegelt, die Böschungen werden mit Kunststoffbahnen abgedichtet.
Ein vollständiger Aushub aller Belastungen war nach technischen und wirtschaftlichen Maßstäben als nicht verhältnismäßig bewertet worden. Die asphaltierte Fläche soll nach der Sanierung z.B. als Lager-, Ausstellungs- oder Parkplatzfläche genutzt werden können.

Stadtwerke sparen beim ÖPNV

Linien 629 und 639: Kürzungen treffen auch Sonnborn

Weniger Wuppertaler - weniger Busse. Die Wuppertaler Stadtwerke sehen sich gezwungen, den Fahrplan des Öffentlichen Personennahverkehrs wirtschaftlichen Maßstäben anzupassen. Im Bereich Sonnborn sind Buslinien betroffen, die vor allem für ältere Personen sehr wichtig sind, weshalb sich auch der Bürgerverein in die Diskussion eingeschaltet hat. Nach Auskunft der Stadtwerke soll der neue Fahrplan im Januar 2013 endgültig feststehen und ab Februar in gedruckter Form erhältlich sein. Die neuen Fahrtzeiten gelten dann ab März. Vorgesehen sind im Bezirk nach aktuellem Stand folgende Änderungen:

Linie 629 Lüntenbeck-Sonnborn-Nützenberg
Montags bis samstags entfallen morgens und abends Fahrten mit schwacher Auslastung sowie einzelne zusätzlich zum 60-Minuten-Grundtakt angebotene Fahrten zwischen Lüntenbeck und Sonnborn. An Sonntagen und Feiertagen fährt die Linie nicht, alternativ ist das AnrufSammelTaxi zwischen Lüntenbeck und Sonnborn nutzbar.

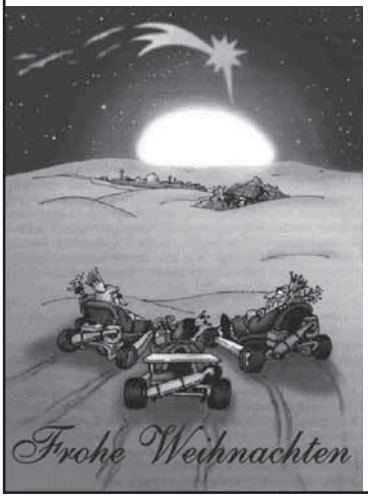
Linie 639 Hindenburgstraße – Zoo / Stadion – Sonnborn – Boltenberg
Montags bis samstags entfallen morgens und abends Fahrten mit schwacher Auslastung sowie einzelne zusätzlich zum 60-Minuten-Grundtakt angebotene Fahrten zwischen Sonnborn und Boltenberg. An Sonntagen und Feiertagen fährt die Linie nicht.

Linie 605 Zoologischer Garten – Müngsten Brückenpark
Die „Ausflugs-Linie" fährt an den Sonderverkehrstagen zu Christi Himmelfahrt, Pfingsten und dem letzten Wochenende im Oktober im 30-Minuten-Takt. Die Fahrten an anderen Sonn- und Feiertagen entfallen.

Anrufsammeltaxi

Melden Sie spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrtzeit Ihren Fahrtwunsch telefonisch unter der Nummer 0202 750030 an. Man erkennt das AnrufSammelTaxi an dem Steckschild hinter der Windschutzscheibe. Ein normales Erwachsenenticket kostet 2,60 Euro.

FORMEL EINS
INDOOR KART RACING
WUPPERTAL



Formel-Eins-Kartbahn Wuppertal

Sehr geehrte Damen und Herren,

gleichgültig zu welchem Anlass Sie Kart fahren möchten, wir sorgen für den passenden Rahmen!

Ob Weihnachtsfeier, Firmenveranstaltung, Junggesellinen-abschied, Just-for-Fun, oder Kindergeburtstag
(ab. 8 Jahren – Körpergröße von1,30m), wir organisieren einen Motorsporttag nach Ihrem Profil.

Unsere Gastronomie, steht Ihnen für Ihren Event parallel zur Verfügung, gerne auch mit Buffet.

Laden Sie Familie, Freunde, Mitarbeiter oder Kollegen ein und reservieren Sie Ihren eigenen Grand-Prix 2011!
Fahren Sie einen Warm-Up, ein anschließendes Zeittraining und starten Sie daraufhin in ein spannendes Rennen, mit anschließender Siegerehrung. Oder wählen Sie das 10-Minuten-Training, zum rein schnuppern!
Übrigens bieten wir während der Schulferien spezielle Angebote für Kid´s an. Sprechen Sie uns an, gerne beraten wir Sie individuell.

Allzeit Gute Fahrt
wünscht
Formel-Eins Indoor-Kart-Wuppertal

Formel-Eins-Indoorkart - Deutscher Ring 44 - 42327 Wuppertal
Tel.: 0202 – 74 00 50 Fax: 0202 – 7489 194
www. Formel-Eins-Kartbahn.de Formel-Eins@t-online.de

Fliesen

SK

S. Kollwitz GmbH

Fliesenfachgeschäft - Meisterbetrieb
Verkauf und Verlegung durch den Fachmann

Wir bieten Ihnen:

- 200 m² Ausstellungsfläche
- mit Fliesen und Naturstein
- 30jährige Erfahrung
- qualifizierte Mitarbeiter
- Reparaturservice

Komplettsanierung von A – Z aus einer Hand

Sie finden uns: Mo.–Fr. von 8.00–18.00 Uhr
Sa. von 9.00–12.00 Uhr

In der Essener Str. 57 • 42327 Wuppertal
Tel. 0202 - 743472 • Fax 0202 - 741988
www.fliesen-kollwitz.de
E-mail: info@fliesen-kollwitz.de

Ideenschmiede im Zooviertel: Hier lebt und arbeitet Lutz Menze

Agentur für Kommunikationsdesign

„In einem positiven Umfeld entstehen die besten Ideen“, sagt Lutz Menze, wohnt und arbeitet im Wuppertaler Zooviertel und ist einer der derzeit angesagten Kommunikationsdesigner in Deutschland.

Gegründet hat Menze sein Büro für visuelle Kommunikation 1990 in der Luisenstraße im Herzen Elberfelds. Direkt über dem Luisencafé, mitten in einer kreativen „In-Szene“, entstanden damals zunächst grafische Arbeiten für Jazz, Tanz, Literatur, Klassik und Pop. Wichtige Auftraggeber waren Denon Electronics, das Sekretariat für Kulturarbeit NRW mit Sitz in Wuppertal sowie schon damals im industriellen Bereich die Akzo Nobel AG und die Bertelsmann AG.

Seit 1997 gestaltet Lutz Menze mit seiner Frau Astrid Grahl Briefmarken für das Bundesministerium der Finanzen. Bis heute entstanden mehr als 30 realisierte Sonderpostwertzeichen. In diesem Jahr erschien die Briefmarke „Matthäus Daniel Pöppelmann“. Das winzige Kunstwerk würdigt den Architekt des weltberühmten Dresdener Zwingers. Für Lutz Menze sind „Briefmarken kleine, aber effektive Kommunikationswunder in großer Millionenauflage.“

Der Umzug mit Atelier und Familie in die Freyastraße fand im Jahre 2003 statt. Im Laufe der Zeit hat sich das Aufgabengebiet der Agentur weiter entwickelt. Komplexe Kommunikationskonzepte, Corporate Design, Shop- und Ausstellungsdesign sowie Webdesign gehören heute zu den Aufgaben, die Lutz Menze mit seinem Team aus vier festen Mitarbeitern und einem Pool von freien Fotografen, Textern, Illustratoren und Architekten in Angriff nimmt. Mehrfach wurden die Ergebnisse der Kreativen unter dem Dach von Lutz Menze-Design ausgezeichnet. Das freut besonders langjährige Kunden wie die in Schloss Lüntenbeck entstandene Firma Dinnebier Licht, Licht im Raum, Standox, AMOHR – Technische Textilien sowie die HPP Architekten aus Düsseldorf.

Eine besondere Aufgabe aus den letzten Jahren kam von der Landeshauptstadt Düsseldorf. Lutz Menze Design gestaltete die Ausstellungen zum Thema „Düsseldorfer Stadtplanung“ in den Städten Warschau und Shanghai und realisierte diese vor Ort. Eine

HAARARENA

SONNBORNERSTR. 120
42327 WUPPERTAL
TEL. 0202 / 31 77 355

PREISE UND INFOS UNTER
www.HAARARENA.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAGS - FREITAGS 9.00 - 18.00 UHR, SAMSTAGS 8.00 - 13.00 UHR
PARKPLÄTZE VOR DER TÜRE, SCHWEBEBAHN: SONNBORN

AH Dirk Hünninghaus® GmbH

mehr als 35 Jahre Erfahrung

NASSE KELLER? NASSE WÄNDE? SCHIMMEL?

- KELLERABDICHTUNG • SCHIMMELBEKÄMPFUNG
- SCHWAMMBEKÄMPFUNG • SPEZIALABDICHTUNG
- BALKONABDICHTUNG • BETONINSTANDSETZUNG
- BODENBESCHICHTUNG

AH Dirk Hünninghaus GmbH
Horather Schanze 4 • 42281 Wuppertal
Telefon 0202. 78 55 20 • Telefax 0202. 78 90 21
info@huenninghaus.com • www.huenninghaus.com

weitere große Herausforderung war das komplette Kommunikationsdesign zum Bau des Kö-Bogens in Düsseldorf. Highlight ist hier der Infopavillon mit Ausstellung und Besichtigungsturm. Menze hat bei dieser Aufgabe den bekannten Begriff "KÖ" für die Königsallee neu interpretiert. Die innovative Komposition läßt Freiräume zu und kommuniziert mit dem Slogan „Zukunft für Düsseldorf". Die Farbwahl zwischen frischem Grün und Blau steht für das Lebensgefühl mit der Natur. Menze Design wurde für dieses Konzept mit dem begehrten „red dot Award 2011" ausgezeichnet.
Am Ende dieses Jahres wird der Kalender 2013 von Standox, dem Wuppertaler Autolackhersteller publiziert. Die aufwändigen Fotoarbeiten entstanden in Kooperation mit dem Düsseldorfer Fotografen Dirk Krüll. Das Bildkonzept „Car and Culture" wurde auch in Wuppertaler Locations fotografiert. Ebenso war eine Kunstklasse vom Gymnasium am Kothen Hauptdarsteller bei einem Motiv.

Aus dem Zooviertel: Die Grafik auf dem Ausstellungsturm am Düsseldorfer KÖ-Bogen.

Der Bahnhof wieder dicht

Dass der denkmalgeschützte Bahnhof Zoo dem „Meisterteam", einer Gruppe von ortsansässigen Handwerksunternehmern, gehört, ist wirklich ein Glücksfall für das Baudenkmal. Nach dem verheerenden Brand in der Nacht vom 31. März auf den 1. April ist das Dach erneuert und die Sanierungsarbeiten gehen bereits in die Endphase.

WEVERS
BÄDER || HEIZUNGEN

|| 3D-BADPLANUNG | KOMPLETTBAD
|| BÄDERSTUDIO | Ü 50 BÄDER
|| INSTALLATION | SANIERUNG | VERKAUF
|| HEIZUNGSANLAGEN | SOLARANLAGEN
|| ERNEUERBARE ENERGIEN
|| WARTUNG | REPARATUR | NOTDIENST

Tel.: 780000
Sonnborner Straße 11
info@wevers-baeder.de
Swww.wevers-baeder.de

NOTDIENST-TEL.
nach 16 Uhr, Sa/So
0175/ 267 11 11

WIR PLANEN & REALISIEREN IHR WUNSCHBAD

ALIBABA KEBAP HAUS

Die Kiddy Box: 3,95 €
Margherita oder 4 Nuggets + Pommes
+ Getränk
+Lutscher
+Luftballon
+Überraschung

Tiergartenstr. 292, 42117 Wuppertal

Weil man bei uns die Tradition schmecken kann!

Bestellung:
Telefon: 0202/7418 40, www.alibaba-wuppertal,de

Parkett Schulz

Sonnborner Str. 15 • 42327 Wuppertal
Fon 0202 42 99 655 • Fax 0202 42 99 654
www.parkett-studio-schulz.de

Listone Giordano
Das Parkett

Zoodirektor Ulrich Schürer: Nach fast 40 Jahren in den Ruhestand

Ein Experte mit großer internationaler Anerkennung

Der Ort stimmte und auch die vielen Worte des Dankes und des Lobes trafen „ins Schwarze“. Am 9. November wurde Dr. Ulrich Schürer in einer Feier im Menschenaffenhaus aus seinem Amt als Direktor des Zoos Wuppertal in den Ruhestand verabschiedet. In der Chronik des Wuppertaler Zoos schließt sich damit ein großes und von hervorragenden Erfolgen geprägtes Kapitel.

Schon als Kind war Uli Schürer ein wahrer Zoo-Fan. Mit dem Vater war er regelmäßiger Besucher im Tierpark Hellabrunn und in der Stuttgarter Wilhelma. Kindliche Freude und kindlicher Frust lagen nahe bei einander: „Leider durfte ich außer Wellensittichen keine Haustiere halten.“ Dem Drang zur Verhaltensforschung musste der Junge vor der Haustür frönen: Molche in der Regentonne ergänzten das Spektrum der beobachtenswerten Spezies.
Zu seinem eigenen, aber auch zu Wuppertals Glück hatte Uli Schürer einen großen Bruder. Der nämlich kannte jemanden, der jemanden kannte...und so konnte Ulrich nach dem Abitur ein Praktikum im Wuppertaler Zoo antreten. „Für ein paar Wochen habe ich damals quasi im Zoo gelebt“, erinnert sich der Zoodirektor heute an sein Praktikum, für das er ein Übernachtungsquartier für Tierpfleger im Tierpark beziehen durfte. Im Vogelhaus fand der Abiturient nicht die schlechtesten Mentoren. Das Tierpflege-Ehepaar Bock nahm den Praktikanten unter seine Fittiche. Ulrich Schürer begeisterte sich für eine Vogelwelt, die so viel reicher war als der Wellensittichkäfig daheim.
Auf ein zweijähriges Intermezzo als Zeitsoldat („Ich musste unbedingt Geld für mein Studium verdienen.“) folgten ein Studium der Biologie in Berlin, Praxiserfahrungen in beiden Berliner Zoos, Semesterferien im Zoo von Basel und dann in Australien. Dort macht der junge Schwabe Bekanntschaft mit den Kängurus und hatte damit das Thema seiner Diplomarbeit gefunden.
1973 kam Ex-Praktikant Schürer zurück

Ich fahre mit!

- zum Flughafen
- ins Theater
- zum Arzt
- in die Werkstatt
- in den Urlaub
- zum Einkaufen
- in die Schule
- als Kurier

TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
27 54 54

www.taxi-wuppertal.de
info@taxi-wuppertal.de

ANDREA SCHATZ
GASTRONOMIEBETRIEB
Öffentliche Kantine im Hause der Mercedes-Benz Niederlassung Wuppertal / Solingen / Remscheid

Unsere Öffnungszeiten:

Frühstück 9:00 – 10:30 Uhr
Mittagstisch 12:00 – 13:30 Uhr

Varresbecker Straße 123
42115 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 71 91 - 223
www.Schatz-Gastronomie.de

Alle Speisen auch zum Mitnehmen !

nach Wuppertal, wurde wissenschaftlicher Mitarbeiter von Dr. Gerhard Haas. 1974 gab ein Unfall dem Nachwuchszoologen einen Vorgeschmack auf das, was ein moderner Zoomanager neben seinem umfangreichen Wissen über Fauna und Flora auch noch beherrschen muss. Schürer erinnert sich: „Eine mächtige Buche war umgefallen und hatte das Aquarium schwer beschädigt. Mir wurde die Verantwortung für die Reparaturarbeiten übertragen.“ Dem unerfahrenen Bauherrn erteilte der Leiter des Kölner Aquariums kostbare Lektionen. Und so ist das heutige Aquarium eine Art Gesellenstück des jungen Uli Schürer.

1988 schließlich durfte Schürer Prof. Gerhard Haas im Amt des Zoodirektors beerben und drückte dem Wuppertaler Tierpark bald eigene Stempel auf. Zuchterfolge bei den Minihirschen Pudus brachten Wuppertal die Führung des europäischen Zuchtbuchs ein. Der von Schürer strategisch geschickt geplante Tauschhandel mit anderen Zoos sorgte zum Beispiel mit Okapis, Weißlippenhirschen und Takins für einen durchaus außergewöhnlich artenreichen und interessanten Tierbestand an der Wupper.

Immer wieder gab es aufsehenerregende Erfolge: Die erfolgreiche und weithin anerkannte Nachzucht von Zwergschimpansen im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms, sensationelle Zuchterfolge bei verschiedenen Kolibriarten, beeindruckende Zuchterfolge bei den Elefanten, Eisbären, den Großkatzen und vielen Arten mehr.

Die artgerechte Zootierhaltung – das ist ein Thema, das Dr. Schürers Dasein als Zoodirektor eigentlich täglich begleitete und forderte. „Und deshalb bin ich geradezu zwangsläufig ein Bauexperte geworden“, lächelt der scheidende Zoochef. Die Forderung nach mehr Bewegungsraum für die in den Zoos gehaltenen Tiere war angesichts der topografischen Lage des Wuppertaler Zoos und seines doch beachtlichen Alters nicht leicht zu erfüllen. Doch Zug um Zug gelang es Schürer mit Hinzuziehung erfahrener Zooarchitekten geschickt neue Freiräume zu schaffen. Rund 25 Millionen Euro flossen in der Ära Schürer für solche Verbesserungen in den Tiergarten. Vieles wurde duch den Zoo-Verein gestemmt.

Die Zooerweiterung für die großartige und weitläufige Anlage für Löwen und Tiger war 2007 sicherlich einer der größten Schachzüge Schürers. „Das hat unseren Zoo ganz weit voran gebracht“, freut er sich. Und auch in den neuen Anlagen für Brillenpinguine oder Königs- und Eselspinguine steckt neben viel Geld der Zoo-Verein-Spender ganz viel Herzblut des Zoodirektors.

Dr. Ulrich Schürers Wirken und seine zahlreichen Publikationen genießen in Expertenkreisen auch international höchste Anerkennung. 2009 verlieh der Verband der Europäischen Zoologischen Gärten und Aquarien EAZA dem Wuppertaler Zoodirektor den EAZA-Award als Anerkennung für seine über zwei Jahrzehnte reichende erfolgreiche Arbeit für die europäischen Zoos. Schürer war wegen seines Fachwissens und seiner hervorragenden Englischkenntnisse von der Gründung des Verbandes an ein maßgebliches Mitglied. Zuletzt als Vorsitzender des Juristischen Komitees, das sich mit der Gesetzgebung für Zoologische Gärten wie zum Beispiel der EU-Zoo-Richtlinie befasst.

Neues riskieren, aus Erfolgen und Rückschlägen lernen, Erfahrungen weiter geben und von Erfahrungen anderer lernen – für Ulrich Schürer waren seine bald vier Wuppertaler Zoo-Jahrzehnte eine Zeit „unaufhörlichen Lernens und dauerhafter Fortentwicklung.“ Eine lange, gute Zeit, in der Ulrich Schürer das Glück hatte, in seiner Ehefrau Martina eine ebenfalls „tierverrückte“ Gesprächspartnerin zu haben. Mit ihr entwarf er die Idee der Zooschule, die 1985 mit Unterstützung des Zoo-Vereins realisiert wurde. „Hier können wir Kindern und Jugendlichen den achtsamen Umgang mit der Natur nahe bringen und ihnen Freude und Erfolge beim bewussten Hinschauen vermitteln.“ Einnerungen an die elterliche Regentonne spielen dabei ganz sicher eine Rolle.... **S.B.**

DMB

Deutscher Mieterbund

Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V.

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

Internet: www.mieterbund-wuppertal.de

E-Mail: kontakt@mieterbund-wuppertal.de

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

...und unterstützen Sie aktiv die Entwicklung unseres Stadtteils.

Bitte informieren Sie sich unter www.buergerverein-s-zoo-v.de über unsere aktuellen Projekte.

Ja, ich möchte Mitglied werden

Name _____

Vorname _____

PLZ _____ *Straße* _____

Tel. _____ *e-Mail*_____

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung von meinem Konto einverstanden.

Bank _____ *BLZ* _____

Konto _____ *Mein Beitrag* _____ *(ab 10,- €)*

Datum _____ *Unterschrift* _____

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Bürgervereins, der Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

Bankverbindung: Konto 646273 Stadtsparkasse Wuppertal BLZ 33050000

Vorsitzender: Dr. Bernd Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 0202 745425
stv. Vors.: Reinald Schneider; Schriftführer: Kai Hoß; Schatzmeister: Jürgen Fischer
www.buergerverein-s-zoo-v.de

DRUCKEREI
Ströthoff & Hage GbR

Nüller Straße 56
42115 Wuppertal

Telefon: 02 02 / 76 79 26 • Telefax: 02 02 / 76 32 40
e-mail: kpresse@t-online.de

© Zeichnung: Manfred Kaiser

Beauty Oase

NAGELMODELLAGE • KOSMETIK • FACHFUßPFLEGE • WIMPERN • MASSAGEN

- Massagen
- Nagelstudio
- Fusspflege
- Sonnenstudio
- Wimpernverlängerung

Lassen Sie sich verwöhnen

www.beautyoase124.de

OFFIZIELLER WSV-BUSINESS-CLUB PARTNER

Telefon: 0202 - 274 111 3 • Sonnborner Str. 124 • 42327 Wuppertal

LANGOHR

Blühende Phantasien werden wahr!

• Moderne und klassische Floristik • Gartenbau & Pflege
• Pflasterarbeiten • Rohreverlegung • Baggerarbeiten • Bäume fällen

Kirchhofstrasse 19
42327 Wuppertal
Tel.: 0202 - 74 33 00
Fax: 0202 - 74 61 74

Die heilige Elisabeth als Patronin

Neuer Name für die Caritas-Kita an der Stockmannsmühle

Die Caritas-Kindertagesstätte auf dem Gelände des Altenzentrums Paul-Hanisch-Haus an der Stockmannsmühle wurde Anfang September umbenannt und trägt nun den Namen St. Elisabeth.
Die heilige Elisabeth von Thüringen ist die Patronin des Deutschen Caritasverbandes. Als Tochter des ungarischen Königs Andreas II. im Jahr 1207 geboren, hätte Elisabeth von Thüringen ein sorgenfreies Leben in Wohlstand und Prunk genießen können. Doch schon als ganz junge Frau entschied sie sich für einen anderen Weg, schwor dem Wohlstand ab und widmete ihr Leben den Armen, Kranken und Bedürftigen. Im Alter von nur 24 Jahren starb die Gründerin des Marburger Spitals 1231 als arme Spitalschwester. Vier Jahre nach ihrem Tod wurde Elisabeth von Thüringen von Papst Gregor IX. zu Pfingsten 1235 heiliggesprochen.

Der Wuppertaler Westen hat wieder einen eigenen katholischen Pfarrer

Für Torsten Kürbig ist es die este eigene Pfarrstelle

Torsten Kürbig ist seit Anfang Oktober neuer leitender Pfarrer für den Wuppertaler Westen. Damit hat der katholische Seelsorgebereich mit den darin aufgegangenen Gemeinden St. Bonifatius, St. Remigius und St. Mariä Empfängnis wieder einen eigenen Pfarrer.
Nach dem Fortgang von Pfarrer Christoph Bersch, der zum Jahreswechsel den Seelsorgebereich Oberberg-Mitte des Dekanates Gummersbach/ Waldbröl und das Amt des Kreisdechanten im Oberbergischen übernommen hatte, war Pfarrer Monsignore Michael Haupt, Seelsorger in St. Antonius, Barmen, zusätzlich mit der Aufgabe als „Pfarrverweser“ im Wuppertaler Westen betraut.

Torsten Kürbig wurde 1976 in Neuss geboren und 2003 zum Priester geweiht. Zunächst war er als Kaplan in Düsseldorf und Monheim tätig. Seit 2007 war er Subregens am Priesterseminar in Köln. Dazu war er Domvikar am Kölner Dom und leitete die Diözesanstelle für die „Berufe der Kirche“.
Für Torsten Kürbig ist der Wuppertaler Westen die erste eigene Pfarrstelle. Im Einführungsgottesdienst am 16. September überreichte ihm Stadtdechant Dr. Bruno Kurth die von Kardinal Meisner unterzeichnete Ernennungsurkunde.
Als leitender Pfarrer ist Kürbig nun für 10.000 Katholiken in Varresbeck, Sonnborn und Vohwinkel zuständig. Eine große, verantwortungsvolle Aufgabe.

Einfach mehr Aussichten:
Meine Stadt.
Meine Stadtwerke.

www.wsw-online.de

WSW.

Bewegung lernen - Bewegung üben

Rehazentrum Wuppertal

Sonnborner Ufer 2, Tel. 0202 9467320

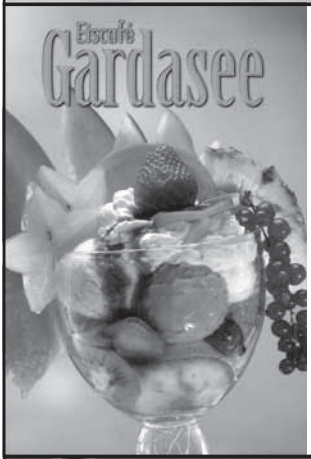
www.reha-wuppertal.net

Hotel Bergisches Haus

Fußball-Restaurant mit gut-bürgerlicher Küche

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Sonnborner Str. 92, 42327 Wuppertal
Telefon 0202 - 69 54 429, Montags Ruhetag



Sonnborner Str. 96
42327 Wuppertal

Tel.: 0202 – 74 89 119

Neu: Wir bieten Ihnen ab September Frühstück, Frische Waffeln und Kuchen!

Sommerzeit: 9.30 Uhr – 21.00 Uhr
Winterzeit: 9.30 Uhr – 20.00 Uhr

Kleinschmidt GmbH

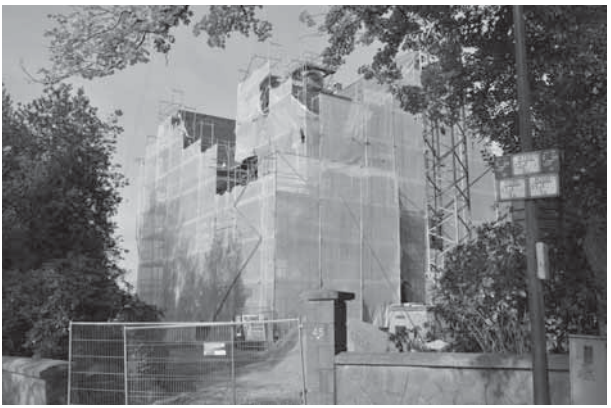
Sonnborner Straße 102 · 42327 Wuppertal · Tel.: 0202-743986

Mitten in Sonnborn

- Postagentur
- Lotto-Totto
- Zeitschriften
- Tabak & Co.

WEST LOTTO Deutsche Post

Tagungszentrum wächst



Seitdem der Bürgerverein Villa und Park der Familie von Baum am Boltenberg im Sommer 2011 besichtigte und sich über die Baupläne der Wuppertaler Traditionsfirma Vorwerk informierte, ist viel geschehen. Die denkmalgeschützte Backsteinvilla ist komplett „verpackt“, hinter der Abhängung wird an der Restaurierung des in die Jahre gekommenen Schmuckstücks gearbeitet. Und im südlichen Zipfel des herrlichen Parkes im englischen Stil ist das Gästehaus im Rohbau entstanden. Hier sollen circa 20 Firmengäste aus dem In- und Ausland Unterkunft finden können, während sie an Konferenzen und Tagungen in der Baum´schen Villa teilnehmen. Das in Wuppertal gegründete und inzwischen international aufgestellte Famiienunternehmen Vorwerk hatte das Gelände von den von Baum-Erben erworben.

Belgin Groha (rechts), hier mit Mitarbeiterin Daniela Kohn, bietet in ihrem Bioladen auf der Sonnborner Straße ein komplettes Lebensmittelsortiment.

Wo „Bio“ dem Gourmet schmeckt

“Vital im Tal“: Kunden geben dem Sonnborner Laden super Noten

Es duftet nach frischem Brot und knackigem Gemüse und die gut sortierte Käsetheke sieht appetitlich aus. Beim weiteren Umschauen staunt man über das große Angebot in dem Bioladen auf der Sonnborner Straße 77. „Wir sind ein Fachgeschäft, das im Lebensmittelbereich ein Vollsortiment führt“, kann Belgin Groha stolz berichten. Seit neun Jahren ist sie mit ihrem Geschäft „Vital im Tal“ in Sonnborn. „Wir sind alle selber Gourmets und Ästheten.“ Dieses Bekenntnis der Inhaberin schließt ihr Team mit Ehemann Günter und drei Mitarbeiterinnen ein. „Bio“ – das sind eben nicht nur trockene Körner. Bei „Vital im Tal“ gibt es zweimal täglich frische Backwaren, dazu leckere Milchprodukte, appetitliche Wurst, Fleisch, Käse, Obst, Salat, Gemüse, würzige Antipasti, erlesene Tees und ausgesuchte Weine aus Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien.

„Wenn immer möglich, bieten wir Waren aus der Region an. Warum Äpfel, die aus Argentinien hierher transportiert werden müssen, wenn es zum Beispiel im Alten Land die besten Äpfel gibt?“ gibt Belgin Groha zu bedenken. Die meisten Waren im Sortiment tragen das Demeter- oder das Bioland-Label, Biosiegel höchster Güte also. Und nur was wirklich Bio ist, kommt in die Auslagen und in die „Grüne Tüte“, die an jedem Donnerstag (auf Vorbestellung) ein Highlight der Woche ist und neben knackfrischem Inhalt stets auch saisonal passende Rezepte beinhaltet.

Neben Gesundem und Leckerem, das man übrigens auch gleich mit Blick auf die Sonnborner Straße bei einer Tasse Kaffee oder Tee genießen kann, führt „Vital im Tal“ ein großes Angebot an Bio-Kosmetik. „Immer mehr Menschen wollen auch in diesem Bereich keine Chemie mehr“, weiß die Inhaberin, die mit hübschen, reinen Schafwollsocken aus einer norddeutschen Manufaktur, mit Seifen aus traditioneller Rezeptur, Kerzen und anderen Accessoires von ihren umweltbewussten Kunden gerne auch als Geschenkboutique genutzt wird.
Auswahl, Qualität, Freundlichkeit und eine kompetente Beratung haben über die Jahre für eine große Stammkundschaft gesorgt. Belgin Groha: „Unsere Kunden kommen aus Sonnborn und auch aus den umliegenden Stadtteilen. Allen ein herzliches Dankeschön für ihre Treue.“ Dass sie zufrieden sind, haben die „Vital im Tal“-Kunden schon mehrfach eindrucksvoll bewiesen. Zum wiederholten Mal sorgten sie 2011 bei der Kundenabfrage der Zeitschrift Schrot&Korn dafür, dass das Sonnborner Geschäft unter die besten Biofachgeschäfte Deutschlands gewählt wurde. Die Kundenabfrage für 2012 läuft zur Zeit noch.

Keine Angst vor einem großen Nachbarn

„Vor einem Discounter in Sonnborn habe ich keine Angst. Von einer Belebung der Straße profitiert doch der ganze Stadtteil. Ein Discounter zieht Kundschaft an, die dann auch in die anderen Geschäfte kommt. Wichtig ist nur, dass der neue Markt seinen Eingang zur Sonnborner Straße hat, damit die Straße wirklich belebt wird.“ Belgin Groha hofft, dass bald wieder Schwung ins „Städtchen“ kommt. Dazu, so die Inhaberin von „Vital im Tal“, gehören dann aber auch durchgehende Öffnungszeiten. Der Bioladen hat ohne Mittagspause geöffnet und auch mittwochnachmittags gibt´s auf der Sonnborner Straße Leckeres und Frisches in Bioqualität.

Bio nicht nur zum Essen: Belgin Groha präsentiert auch ein Sortiment an Kosmetik.

Konzert zum Advent

Es weihnachtet! Um sich auch musikalisch in Stimmung zu bringen, empfiehlt sich ein Besuch im Adventskonzert, zu dem die Sonnborner Gospelsingers am 9. Dezember, 18 Uhr, in die Markus-Kirche in die Lüntenbeck einladen.

Obstbäume gepflanzt

Die Gemeinschaftsgrundschule Am Nützenberg hat bei der WZ-Aktion „Pflanz mich“ gewonnen. Eltern, Lehrer und Kinder konnten so einen Apfelbaum, eine Kirsche, einen Waldnussbaum und Beerensträucher auf das Schulgelände pflanzen.

Leben erforschen BAYER Träume verwirklichen

Science For A Better Life

Auf unserem Planeten gibt es sieben Milliarden Menschen und täglich werden es ca. 220.000 mehr. Wie kann man immer mehr Menschen besser ernähren, ohne dabei die Natur zurückzudrängen?

Wie kann man die Gesundheit aller verbessern und Krankheiten vorbeugen? Wie kann man neuartige Materialien entwickeln und dabei Ressourcen schonen?

Bayer forscht, um diese Fragen besser beantworten zu können. In seinen Bereichen HealthCare, CropScience und MaterialScience. Bereiche, in denen das Unternehmen bereits heute Spitzenpositionen einnimmt und die für die Zukunft der Menschheit immer wichtiger werden. **www.bayer.de**
www.facebook.com/Bayer

Bayer: HealthCare CropScience MaterialScience

Pächter räumte endlich das Feld

Zoo-Gastronomie: Neue Hoffnung nach jahrelangem Streiten

Zuguterletzt packte er seine sieben Sachen, bevor die Zwangsräumung greifen musste: Der Pächter der Zoogaststätten, der sich jahrelang mit der Stadt Wuppertal ein ärgerliches juristisches Geplänkel gegeben hatte, hat endlich das Feld geräumt. Damit hat der Zoo nun die Möglichkeit, seine Minuspunkte los zu werden.

In den verschiedenen Zoo-Rankings der vergangenen Jahre war es immer das gleiche Bild: Lob für die Tierhaltung und den Tierbestand, gute Noten für die gärtnerische Anlage und den gepflegten Gesamteindruck des Zoos. Aber: Schlechte und schlechteste Noten für das gastronomische Angebot. Um die Besucher nicht zu vergrämen, hatte der Zoo vor der zurückliegenden Sommersaison verschiedenen Anbietern Stellflächen für ihre Imbissstände überlassen. Dieser Zustand soll so aber nur vorübergehend das gastronomische Angebot einer festen Zoo-Gastronomie ersetzen.

Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, in der Vertreter des Zoos, des Zoo-Vereins, des für den Zoo zuständigen Kulturausschusses des Stadtrats, des städtischen Gebäudemanagements und Zoodezernent Matthias Nocke Ideen und Lösungen für eine zukunftsträchtige Zoogastronomie entwickeln.Dabei geht es unter anderem darum, wo ein grundsätzlich geplanter Neubau platziert und wie das gastronomische Angebot ausgerichtet sein soll.

Bis der geplante Neubau steht, wird die alte Waldschänke für einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren als Provisorium dienen. Zu diesem Zweck soll sie baulich etwas aufgewertet und mit einem Innenbereich versehen werden.

Der Pächter ist raus, die Zukunft des Zoogebäudes aber bleibt ungewiss: Der bauliche Zustand ist so schlecht, dass für die Gastronomie bis zu einer Sanierung eine andere Lösung gefunden werden muss.

Gegen die Einsamkeit zu Heiligabend

Rehazentrum Sonnborn sammelt Spenden für Feier in der Stadthalle

„Es ist doch traurig, wenn Menschen aufgrund von Alter, Krankheit oder Armut unter Einsamkeit leiden.“ Michael Eckhardt möchte etwas dagegen setzen. Das Rehazentrum der Geschwister Gabriele und Michael Eckhardt ergreift deshalb in der Zeit vor Weihnachten Initiative.

Michael Eckhardt und Arzthelferin Verena Penuhn werben für die Spendenaktion „Platz gemacht“, mit der das Rehazentrum Wuppertal eine der größten sozialen Heiligabendfeiern in Deutschland unterstützen möchte.

Gemeinsam mit den Patienten des Rehazentrums am Sonnborner Ufer und vielleicht gemeinsam mit vielen weiteren Sonnbornern will Michael Eckhardt dabei helfen, dass wieder rund 600 Menschen in der Historischen Stadthalle auf dem Johannisberg einen festlichen und geselligen Heiligen Abend erleben können.

Caritas, Diakonie und CVJM veranstalten die Heiligabendfeier seit Jahrzehnten mit der Unterstützung von rund 100 ehrenamtlichen Helfern und zahlreichen, ohne Honorar auftretenden Akteuren eines abwechslungsreichen Bühnenprogramms. Die Finanzierung der Saalmiete, der festlichen Dekoration, des Abendessens und der traditionellen Geschenktüten ist von Jahr zu Jahr ein „Abenteuer“ für die Organisatoren. „Mit der Aktion ´Platz gemacht´ wollen wir in diesem Jahr dabei helfen“, erklärt Michael Eckhardt das Engagement des Rehazentrums.

Im Weihnachtsbaum vor dem Rehazentrum an der ehemaligen Straßenbahnwendeanlage fordern bunte Postkarten der Aktion „Platz gemacht“ zum Mithelfen auf. An der Rezeption im Eingangsbereich kann man dann seine - beliebige - Spende bar abgeben und damit beitragen, dass auch in diesem Jahr wieder viele Gäste der Heiligabendfeier für ihre Eintrittskarte nur einen kleinen Eigenbeitrag leisten müssen.

Das Weihnachtsgeschenk der Sonnborner Spender hat übrigens „Doppelwert“, denn, so verrät Michael Eckhardt: „Wir werden den bis zum 20. Dezember eingehenden Spendenbetrag verdoppeln.“

Termine des Bürgervereins

Der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck lädt auch 2013 zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Nachstehender Überblick gibt die zur Zeit bestehende Planung wieder. Anregungen sind noch möglich.

13.01.2013

Zoo-Spaziergang mit Führung
11.30 Uhr

18.02.2013

Vortrag und Diskussion mit Kulturdezernent Matthias Nocke
„Kommunale Kulturpolitik in der Haushaltssanierung“, Veranstaltung in Kooperation mit den „Kreuz- und Quer-Gesprächen“ der Evgl. Kirchengemeinden West
19.00 Uhr

15.03.2013

Mitgliederversammmlung
19.00 Uhr, Einladung folgt

17.03.2013

Wasser marsch!
Die Märchenbrunnensaison wird mit einem kleinen Umtrunk am Brunnen eröffnet.
11.30 Uhr

18.04.2013

Besichtigung Klärwerk Buchenhofen
16.30 Uhr

05.05.2013

Maispaziergang ins Burgholz
mit Erläuterungen zum Arboretum
11.30 Uhr

02.06.2013

„Märchen am Brunnen“
1. Lesung
11.30 Uhr

23.06.2013

Sommerausflug des Bürgervereins
Ziel noch offen

07.07.2013
„Märchen am Brunnen“
2. Lesung, 11.30 Uhr

10.07.2013

Bürgertreff, ggf. im neuen „ Chicano“
18.00 Uhr

Neue Pfarrerin in Sonnborn: Auf Claudia Kiehn folgt Bärbel Schweizer

Pfarrer Manfred Alberti in den Ruhestand verabschiedet

Nach nur zwei Jahren hat Pfarrerin Claudia Kiehn die evangelische Kirchengemeinde Sonnborn schon wieder verlassen, um eine neue Aufgabe als Militärseelsorgerin im Saarland anzutreten. Zunächst für ein Jahr hat Pfarrerin Bärbel Schweizer (Foto) die Pfarrestelle in Sonnborn angetreten.

Bärbel Schweizer ist 54 Jahre alt, verheiratet mit einem Musiker und hat eine elfjährige Tochter. Die Familie wohnt in Solingen. Erfahrungen als Pfarrerin bringt Bärbel Schweizer aus Bonn, Köln, Leichlingen, Solingen und Hünxe mit nach Sonnborn.

Für die Sonnborner Gemeinde dürfte die neue Situation zwangsläufig mit Einschränkungen verbunden sein. Denn zeitgleich mit dem Fortgang von Claudia Kiehn trat Pfarrer Manfred Alberti in den Ruhestand. Der bereits in Ruhestand befindliche und aus seinen Hammersteiner Jahren bekannte Pfarrer Jochen Schütt wird Bärbel Schweizer punktuell unterstützen. Zwei volle Pfarrstellen wie in der Vergangenheit wird es wohl in Zukunft für die Sonnborner Gemeinde aber nicht mehr geben.

Manfred Alberti, der überwiegend für den Nordbezirk der Gemeinde zuständig war, lebte und arbeitete seit 1977 in der Gemeinde. Alberti engagierte sich vor allem als junger Pfarrer besonders für die Jugendarbeit. Wegen des hohen Anteils an älteren Gemeindemitgliedern in seinem Bezirk wurde dann die Seniorenarbeit einer seiner Schwerpunkte. Viele Sonnborner nahmen an dem von Alberti entwickelten Sommerferien-Programm für Senioren teil.

Impressum / Anschriften

1. Vorsitzender: Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425
stellv. Vorsitzender: Reinald Schneider, Kaiser-Wilhelm-Allee 27, 42117 Wuppertal, Tel. 742446
Schriftführer: Kai Hoß, Kaiser-Wilhelm-Allee 31, 42117 Wuppertal, Tel. 8977114
Schatzmeister: Axel Dausend, Jaegerstraße 11, 42117 Wuppertal, Tel. 4962064
Internet: www.buergerverein-s-zoo-v.de

Redaktion: Bossy, Flehenberg 56, 42489 Wülfrath
Tel. 02058/914301, e-Mail: bossy@online.de

Anzeigen: Horst-Dieter Derkum, Kirchhofstraße 107, 42327 Wuppertal
Tel. 741953, Fax 746393, Mobil: 0178 / 7 27 49 14

Druck: Ströthoff & Hage, Nüller Straße 56, 42115 Wuppertal
Tel. 767926, Fax 763240, e-Mail: kpresse@t-online.de

Behütet und geschützt fühlen.

Bestattungsvorsorge

eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen

Vorsorgeordner kostenlos an.

Tel. 37 12 90

ZOCHER

BESTATTUNGEN

seit über

100 Jahren

Arrenberger Str. 7,
42117 Wuppertal
BSZocher@aol.com

Sparkassen-Finanzgruppe

Fair, menschlich, nah.
Unsere Sparkasse.

Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie unterstützt fair, menschlich und durch Nähe die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt und stärkt damit den Standort Wuppertal. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens in der Schwebebahnstadt entwickelt. **www.sparkasse-wuppertal.de**

Sparkasse. Gut für Wuppertal.